

## Nachruf für Frau Dr. med. Diana Wendler

\* 6. 7. 1970 † 27. 10. 2013

In großer Trauer geben wir bekannt, dass am 27. Oktober 2013 plötzlich und unerwartet unsere verehrte und geschätzte Mitarbeiterin Frau Dr. med. Diana Wendler an einer akuten Erkrankung verstorben ist.

Frau Dr. Wendler wurde am 6. Juli 1970 als Tochter einer Lehrerfamilie in Pößneck/Thüringen geboren und legte 1989 in ihrer Heimatstadt das Abitur mit Auszeichnung ab. Schon sehr früh in ihrer Jugend war es ihr Traum und größter Wunsch, einmal Medizin zu studieren und Ärztin zu werden.

Dies realisierte sie an der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und schloss 1996 das Studium mit dem Staatsexamen ab. Nach einer AiP-Zeit an der Thüringenklinik in Saalfeld begann sie ihre Facharztausbildung an der gynäkologischen-geburtshilflichen Abteilung des Kreiskrankenhauses Pößneck unter der Leitung von Herrn Chefarzt Dr. med. H. Guba. Diesem folgte sie im Jahr 1999 an das Heinrich-Braun-Klinikum in Zwickau, wo sie sich in allen Bereichen der Klinik einbrachte und zur leitenden Oberärztin entwickelte.



Foto: KKH Torgau

Ihr Forschungsinteresse fand in der Verteidigung der Promotion A 1999 am Institut für Pathologie der Friedrich-Schiller-Universität in Jena ihren Abschluss.

Frau Dr. Wendler war stets eine sehr gewissenhafte, fachlich interessierte und vor allem ehrgeizige Ärztin, die durch ihr sehr freundliches Wesen bei Patienten und Mitarbeitern überaus beliebt war. Durch ihr Engagement weit über die normalen Anforderungen des Arbeitslebens hinaus gelang der Aufbau des zertifizierten Brustzentrums in Zwickau. Ab 2009 war sie als Leiterin der operativen gynäkologischen Abteilung in Zwickau tätig.

Im Juli 2010 übernahm sie mit großer Hingabe und persönlichem Ein-

satz als Chefärztin den Umbau der Belegabteilung der Henneberg-Kliniken in Hildburghausen zu einer Hauptabteilung.

Da ihr Hauptanliegen jedoch den senologischen Patientinnen galt, wechselte sie im Juli 2012 als leitende Oberärztin und stellvertretende Leiterin des Brustzentrums an das Kreiskrankenhaus Torgau. Durch ihre feinfühlig und vertrauensvolle Art erlangte sie berechtigterweise sehr bald große Beliebtheit bei den ihr anvertrauten Patientinnen.

Bemerkenswert war ihr Interesse an der Förderung des medizinischen Nachwuchses. Stets gab sie bereitwillig und didaktisch klug ihr praktisches Können im Operationssaal durch geduldiges Assistieren an die jüngeren Ärzte weiter, was heutzutage leider nicht mehr selbstverständlich ist.

Der plötzliche Tod von Frau Dr. Wendler im Alter von nur 43 Jahren ist ein unermesslicher Verlust für alle Kollegen und Patientinnen. Die von ihr hinterlassene Lücke wird nur schwer adäquat zu schließen sein. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt jedoch in allererster Linie ihrem Ehemann und ihrer Familie. Alle Mitarbeiter werden Frau Dr. med. Wendler stets dankbar ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. med. H. Guba, Hartmannsdorf  
Dr. med. E. Simon, Torgau